

Vom einfachen Mädchen zu Superstar

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Warum du...?	2
Kapitel 1: Mikani	4

Prolog: Warum du...?

Kapitel 1: "Warum nur du?"

Megumi lag da als würde sie schlafen. Als wäre nichts geschehen. Aber in Wirklichkeit war an sie an viele Maschinen angeschlossen, die sie am leben hielten. Dazu verliefen überall Schläuche, die ein regelrechtes Labyrinth ergaben...

...Megumis Unfall, oder besser gesagt Selbstmordversuch ereignete sich vor ein paar Tagen. Sie hatte mit ihrem Freund Sei Kitajima einen heftigen Streit. Es ging darum das Sei mit einer jüngeren Frau Fremdgegangen war. Megumi konnte es nicht einfach so hinnehmen das ihr Freund Fremdgegangen war, deshalb ist sie beim Bürogebäude wo sie arbeitete, aus dem 8 Stock gesprungen. Megumi hatte sonst immer Pech mit Männern, aber bei Sei da lief es ganz anders. Sie hatte im vertraut, geglaubt und nun hat er ihr das angetan...

...Mikako wich seit dem Tag nicht mehr von ihrer Seite. Sie wollte solange bei ihr bleiben bis es Megumi besser ging. Sie wusste aber das es nie passieren würde. Die Ärzte hatten gesagt das sie so schlimme Verletzungen hätte, dass sie nur noch wenige Tage zu Leben hatte...

...Ihr Puls wurde immer schwächer und schwächer. Sie rang nach Luft denn ihr Kehle war zugeschnürt. Langsam aber sicher holte sie der Tod ein. Ihr Gesicht lief blau an, sie keuchte auf einmal. Dabei spuckte sie Blut. Nach wenigen Minuten war Megumis Gesicht völlig eis blau angelaufen. Nur noch ein kleines Fingerzucken durchlief ihren Körper bis sie aufhörte zu Atmen...

...Mikako die am Bett ihrer Schwester saß wachte langsam auf. Sie rieb ihr e Augen und sie schaute sich im Zimmer. Dann sah sie denn Monitor und das fiepende Geräusch was es von sich gab. Auf den Monitor waren nur noch lange gerade Lienen zusehen. Sofort wendete Mikako ihren Blick ab und richtete ihn zu Megumi. "Megumi... Megumi!" sie ging sofort zum Bett. Sie bemerkte das sie nicht mehr atmete. "Hey Megumi was ist los? Warum wachst du nicht auf?... Megu...!?" Mikako hatte die Lage erst jetzt begriffen. " Bitte wach auf. Wach doch auf Megumi! Was soll ich denn ohne dich jetzt machen? Bitte." Sie fing bitterlich an zu weinen und sie wurde wütend. Dann fing sie an zu schreien. "Mann warum wachst du denn nicht auf bitte!? Du, du kannst mich doch nicht einfach so alleine lassen. Blöde Kuh du! Ich hasse dich... hasse dich!" Mikako starrte ihr Schwester an, ihre einzige Bezugs Person in ihrem Leben war gestorben. Im Gang kamen jetzt eine Schwester angerannt, denn sie hatte das Geschrei von Mikako gehört. Die Zimmertür wurde aufgeschmissen und die Schwester rannte hinein. "Was ist hier los!" sagte sie. Dann sah sie Megumi, wie sie ganz blau im Gesicht war. "Oh mein Gott! Schnell betätigen sie den Knopf!" Schwester. "Nein. Es ist eh schon zu spät!" Mikako. Die Schwester verstand überhaupt nichts mehr. Sie ging raus um den Oberarzt zu holen. Er kam sehr schnell, denn er hatte auch das Geschrei von Mikako gehört. Beide kamen sie ins Zimmer. Verwirrt schaute Mikako sie an. Dann schaute sie noch ein letztes mal Megumi an bevor sie einfach aus dem Zimmer rannte...

Kapitel 1: Mikani

Mikani

Mikani Ishtar, ein junges 16 Jähriges Mädchen mit langen, orangeneu Haaren, einer Olivebraunen Haut, und Blutroten Augen. Sie hat zwei Geschwister, eine ältere Schwester, Ishizu Ishtar und einen gleichaltrigen Bruder, Marik Ishtar.

Mikani ist im besitzt des Millenniumsschlüssel, oder der Schlüssel der Zeit. Dieser ermöglicht ihr mit ihren Geist in verschiedene Zeiten zu reisen, sie selber ist lieber in der Zeit vor 5000 Jahren, die Zeit des Pharao Atemu.

Mikani ist nur ein halber Mensch, ihre andere hälfte ist ein Sphinx, dadurch besitzt sie starke, magische Kräfte.

Sie kann auch, durch ihre andere hälfte das Element Luft beherrschen, doch ist dies ein gefährliches Unternehmen da sie die Kräfte nicht richtig Kontrollieren kann.

In ihren früheren Leben wählte der Pharao sie aus, nach seinen Tode, seine Aufgabe weiter zu führen und alle die das "Spiel der Finsternis" nach den alten verbotenen Regeln spielen ins "Reich der Schatten" zu verbannen. Früher handelte man mit Seelen und dem eigenen "Ka", dies war aber so lebensgefährlich, das sich dies bald zum Grund eines Krieges ausbreitete und verboten wurde. Mikani muss diese Aufgabe weiterführen, erst vor einen Jahr übernahm sie die Aufgabe, doch hatte sie das Glück bis jetzt noch niemanden zu erwischen. Sie streitet sich häufig mit Marik, sie ist ziemlich Temperamentvoll und hartnäckig da hat Marik keine Chance.

Eine Woche bevor in Japan das Battle City Turnier beginnt...

"Mikani? Wo ist Marik?" fragte Ishizu hektisch.

"Weis ich nicht, er schwafelte irgendetwas von den Götterkarten und das er nach Japan wollte, wegen irgendeinen komischen Karten Turnier... Wieso?" fragte Mikani.

"Er ist weg, auch seine Sachen. Odion ist auch nicht da. Ich befürchte das er dann wohl nach Japan gefahren ist und seine Raritätenjäger auf die Suche nach der letzten Götterkarte los lies. Doch 'Obelisk der Peiniger' wird er nicht in die Hände bekommen." Sagte sie sicher und schaute Mikani an. Ihr schien ein Geistesblitz zu kommen. Sie schnappte Mikani am Arm und schleifte sie hinter sich her.

"Ishizu...lass mich los!" Sagte Mikani und blieb stehen.

"Mikani, hör mir zu. Wenn Marik die Götterkarten in die Hände bekommt ist er stark und ziemlich gefährlich. Außerdem..." sagte Ishizu und stockte: "Marik hat eine dunkle gefährlich Seite, wenn sie in erschein tritt ist Mariks Geist verloren, unser Bruder wäre verloren, sein Geist würde im "Reich der Schatten" verschwinden und nie wieder auftauchen. Wir müssen in folgen, wir müssen nach Japan, genauer nach Domino."

"Und was ist da? Wieso muss ich den da mit?" Fragte Mikani.

"Es findet dort ein Duell Monster Turnier statt und Marik ist dein Bruder, willst du ihn seinem Schicksal überlassen? Wenn er sich verwandelt wird er gefährlich, er wird so gefährlich das du ihn verbannen musst...Ich habe es gesehen, in der Zukunft." Sagte sie traurig.

"Ich soll meinen eigenen Bruder verbannen? Das kann ich nicht, er ist mein Bruder!" Sagte Mikani entsetzt: "Na gut ich komme mit nach Domino. Ich werde an diesem

Turnier teilnehmen und ich werde verhindern ihn verbannen zu müssen, ich verspreche es!" Sagte Sie.

"Wann fahren wir los?" Fragte Mikani und packte ihre Schwester an den Schultern.

"Morgen, gleich früh, also Pack schon mal." Sagte Ishizu und ging. Aber sie kam noch mal zurück. "Ich hoffe du schaffst es. Mit deinen magischen Kräften dürftest du es eigentlich schaffen." Sagte sie und lächelte. Mikani lächelte zurück: "Ich schaffe das, was habe ich den bis jetzt noch nicht geschafft?"

Am nächsten Morgen...

"Mikani! Beeile dich! Das Schiff fährt gleich los, wir müssen das Schiff bekommen." Sagte Ishizu eilig und zerrte ihre Schwester hinter sich her.

"Ich renne ja schon!" Schrie sie: "Verdammt ruf doch sie sollen warten. HALT!!!!"

Gerade so schafften es die beiden auf das Schiff, auf dem Weg nach Domino, in der Stadt, wo ein gewisser Seto Kaiba sein Turnier in Battle City eröffnete und sich darauf freute sich die restlichen Götterkarten zu schnappen und Yugi endlich zu schlagen, damit er wieder der beste Duellant ist und man ihm Respekt zollt...

Ishizu und Mikani standen am Buck und schauten auf den Nil, Mikani schaute zu ihrer Schwester: "Wie lange werden wir fahren, wenn das Turnier heute eröffnet wird sollten wir so schnell wie möglich dort sein."

"Mach dir keine Sorgen wir sind in Vier Tagen in Japan. Bis das Finale stattfindet brauchen wir jeweils 6 besondere Karten, wir dürften das nur leider nicht mehr schaffen, aber du könntest sicherlich mit deiner Magie nach helfen. Das dürfte wohl kein Problem sein, oder?"

"Keine Sorge, ich schaffe das, aber ich müsste sie erst mal sehen." Sagte sie und schaute auf ihren Schlüssel.

"Ich könnte sie mir mal kurz anschauen, aber..." sie schaute sich um.

"Gehen wir am besten in mein Zimmer...Wie langer brauchst du?"

"Nur kurz, vielleicht 5 Minuten, vielleicht 10 Minuten, ich muss erst mal suchen." Sagte Mikani und ging die Treppe herunter.

"Die Leute scheinen Ägypterinnen nicht gewohnt zu sein, so wie die einen anstarren." Sagte Mikani leise.

"Oh... das hat sicherlich andere Gründe..." sagte Ishizu betrachtete das luftige Kleid ihrer Schwester und schmunzelte. Sie kamen in einen Gang und trafen auf ein paar Matrosen. Ishizu und Mikani sprachen die ganze Zeit auf ägyptisch, es wäre nicht gut, wenn man mitbekommen würde über was sie alles sprechen würden. Sie gingen in das Zimmer 275 und schlossen hinter sich ab. Mikani setzte sich auf ein Kissen und versuchte sich zu entspannen.

Dann kippte sie plötzlich nach hinten, der Millenniumsschlüssel begann zu leuchten und schwebte über ihr. Ishizu beobachtete sie: "Mhmm... Schwester, wenn du wüsstest was dir noch alles bevor steht, du wirst eine schöne Zukunft haben, ja ich se genau wie glücklich du aussehen wirst. Die Vergangenheit...deine Vergangenheit wiederholt sich..."

Nach 20 Minuten wachte Mikani langsam auf.

"Uuh..." sagte sie und stricht sich über den Hinterkopf.

"Was hat dich den Augehalten das du das doppelte der Zeit brauchst?" Fragte Ishizu.

"Ach ich musste erst mal einen Duellanten finden der Sie gerade in der Hand hat. Na ja

ich werde sie am besten gleich her holen...die Leute tun mit zwar leid die jetzt ihr Karten los werden, aber unsere Aufgabe ist wichtiger..." sagte Mikani und schloss die Augen. Sie hielt ihre Hände übereinander und formte einen magischen Schleier. Dieser wirbelte im Zwischenraum ihrer beiden Hände rum, sie sprach in einer Sprache die Ishizu nicht verstand, bestimmt die Sprache der Sphinx. Der Schleier bildete eine Kugel in der 12 kleine, leuchtende Punkte waren. Sie breitete ihre Arme nach links und rechts und die Punkte schwebten in reihe, wurden größer und formten sich zu den gesuchten Karten um, der Eintritt ins Finale des Battle City Turniers.

Die Zeit am Schiff verging schnell, bald war es so weit wieder die Koffer zu packen das sie in wenigen Minuten ankommen würden...